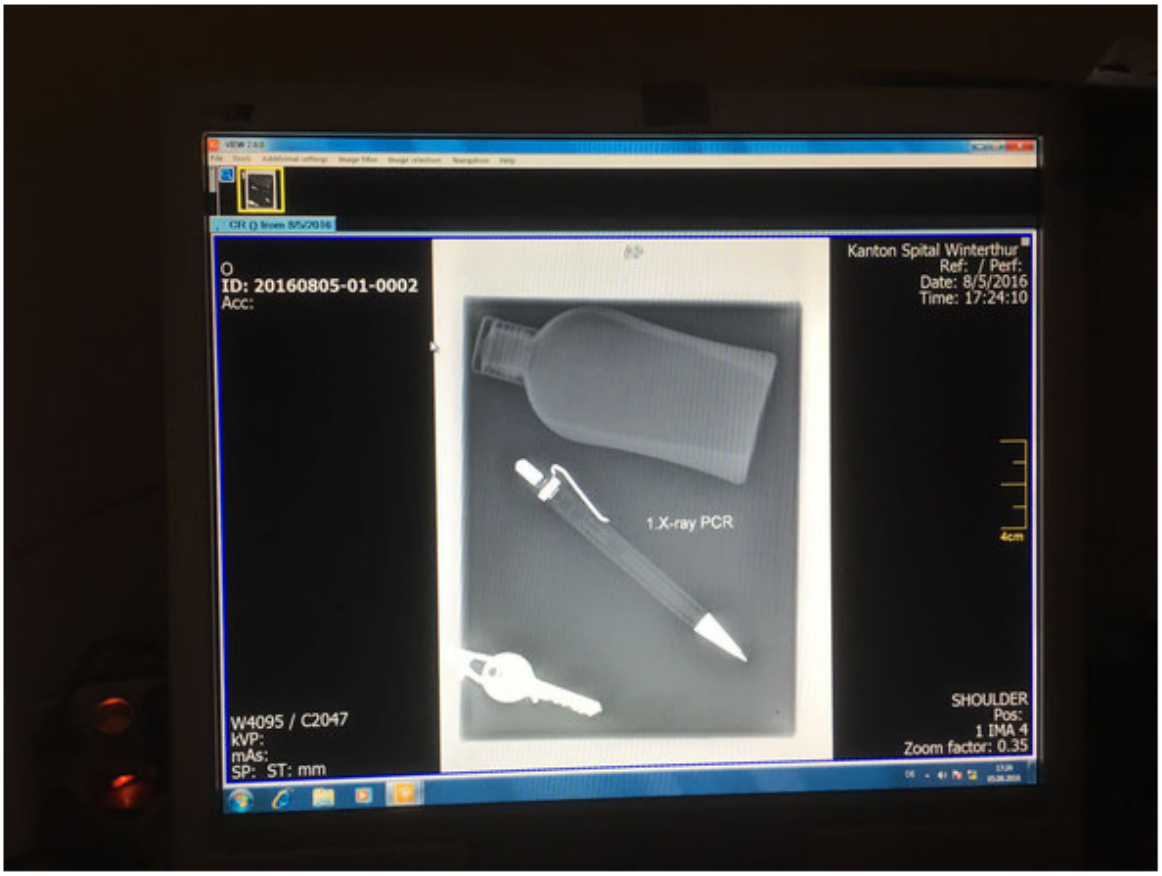
05.08.2016

breaking news!!!!! nachdem gestern die ersten (noch nicht digitalen) röntgenbilder überhaupt mit der neuen anlage geschossen wurden, hat es das team um miriam kinzel nun komplett geschafft. heute wurde das erste digitale röntgenbild gemacht, die bildbearbeitung und digitale speicherung läuft nun nach anfänglichen, nervenaufreibenden it-problemen wie am schnürchen. dank intensiver hilfe von extern via telefon, email, whatsapp und sms hat es miriam schlussendlich geschafft. der stein, der ihr vom herzen gefallen ist, war bis nach winterthur zu hören. vielen dank vor allem auch den leuten von philips, schweiz, welche mit viel know-how und einsatz miriam beraten und das finale problem so einkreisen und zusammen lösen konnten. vielen dank auch an den monteur von philips vor ort, jürgen niess, welcher miriam ebenfalls unterstützt hat.

dies ist ein wegweisender tag in der geschichte des spitals und auch unseres projektes! nun kann sich miriam in ihrer zweiten woche mit vollgas an die ausbildung der lokalen röntgenassistenten machen. diese müssen nun lernen die neue anlage richtig zu bedienen und die bilder auch fachgerecht zu bearbeiten und so abzuspeichern damit sie auch später wieder gefunden und dem richtigen patienten zugeordnet werden können. miriam hat sich schon vor ihrem einsatz gut vorbereitet und ein handbuch geschrieben um den leuten in ifisi die arbeit zu erleichtern. wir sind alle gespannt wie weit sie in der zweiten woche kommen wird.

jürgen niess fliegt dieses wochenende zurück nach hamburg. ohne ihn hätte die fachgerechte montage dieses komplexen systems kaum geklappt. grosses lob und dank an ihn. ein dickes dankeschön auch an die leute von philips schweiz, sergio dalla valle, richie brütsch, kurt könig, frank fiebiger, erik oskam und auch ivo luise von lumedi x-ray systems und die ganze crew um heidi abel am ksw (ich hoffe, ich habe niemenden vergessen!).

hier geht es weiter zur bildergalerie mit bildern zur installation der neuen digitalen röntgenanlage...



das erste digital abgespeicherte röntgenbild aus ifisi: freitag, 08. august 2016, 17:24

alle freuen sich über die neu installierte anlage: miriam kinzel mit dem stolzen ifisi mtra team

---

29.07.2016
heute ist der erste testlauf mit dem neu installierten digitalen röntgengerät erfolgreich verlaufen, alles scheint zu finktionieren! jürgen niss von philips, deutschland ist seit fast zwei wochen vor ort und führt die installation durch. am anfang wurde einige zeit verloren und die installation ist hinter den straffen zeitplan geraten weil einige vorarbeiten noch verbessert werden mussten um das hoch präzise gerät richtig und sicher montieren zu können. doch auch diese hindernisse sind inzwischen umschifft und weitere hürden übersprungen. mit viel einsatz und erheblichem manpower gehen die arbeiten nun gut vorwärts. jürgen niss ist ein sehr erfahrener monteur, der viel im ausland unterwegs ist und reichlich erfahrung in entwicklungsländern aufweist. ein teil seiner arbeit verrichtet er unentgeltlich. auch dafür sind ihm alle sehr dankbar.

nun scheint es also zu klappen, dass auch miriam kinzel, mtra aus dem stadtspital waid just zu dem zeitpunkt eintrifft, wenn die anlage richtig in betrieb genommen werden kann. dieses wochenende noch fliegt sie nach songwe und wird ihre arbeit aufnehmen. zuerst muss der bereits mit software vollbepackte und mit der anlage mitgelieferte pc angeschlossen werden. auf diesen pc sind schon wichtige programme geladen für die bildbearbeitung und archivierung. erst damit wird die anlage dann für den klinischen einsatz richtig bereit sein. auf die chemische filmentwicklung kann nun verzichtet werden und alle röntgenbilder können elektronisch gespeichert und aufbewahrt werden. so hat auch das leidige röntgenbildersuchen wohl bald ausgedient.

wir sind schon sehr auf die qualität der bilder gespannt. an dieser stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, dass dieses projekt gelingt. in erster linie gilt der dank dem kantonsspital winterthur mit dessem direktor rolf zehnder und dem radiologischen chefarzt christoph binkert, die uns das im ksw zu ersetzende gerät für den weiteren einsatz in ifisi grosszügig überlassen haben. heidi abel, die chef mtra hat viel geholfen und die wichtige verbindung zu herrn dalla valle von philips schweiz geknüpft, der mit grossem engagement mitgeholfen hat. so konnten wir dann auch über philips deutschland mit jürgen niss einen erfahrenen monteur bekommen, der vor ort die anlage montiert. simon wildermuth, chef der radiologie am kantonsspital st. gallen und ivo luise von lumedi x-ray systems zeichnen sich für die software und den passenden pc verantwortlich.

hier noch der link zu einigen impressionen der noch laufenden umbauten und montage.

04.07.2016
inzwischen ist die digitale röntgenanlage per container auf dem seeweg heil im hafen von dar es salaam angekommen. das herauslösen dieser anlage beim zoll war etwas schwierig und aufwändig, sogar die atomic agency war involvolviert... aktuell befindet sich die anlage auf der strasse irgendwo zwischen dar und ifisi. dort wird wacker an den nötigen baulichen veränderungen gearbeitet. das entsprechende gebäude muss den nationalen strahlenschutzbestimmungen entsprechen und auch an die statik und nivellierung gibt es recht anspruchsvolle vorgaben. noch im juli wird ein montagespezialist von philips deutschland mit lokalem personal die endmontage durchführen. im august reist dann miriam kinzel, mtra aus dem stadtspital waid nach ifisi um das neue digitale röntgen in betrieb zu nehmen und die leute vor ort zu schulen. bis dann sollten auch die schon vorbereiteten bildbearbeitungs- und archivierungsprogramme funktionieren.

29.04.2016
heute hat laszlo seinen grossen tag. er hat extra einen tag freigenommen und hat einen transporter organisiert. mit dem geht er nun auf tour, seine stationen sind das spital bülach, das waid, winterthur und schlussendlich der containerstandort in seon, aargau. er konnte in den letzten wochen mit der hilfe von vielen freunden an den jeweiligen orten wichtiges und wertvolles hilfsmaterial sammeln. neben medizinischen geräten (ultraschallgeräte) und hilfsmaterial für den op wie sterilgut und instrumente sowie auch schienen, krücken und weiterem material konnten auch viele kleider gesammelt werden. nicht alles findet platz, so dass lori mit einem voyager voll copmutern und bildschirmen, die von cambridge english exams, winterthur gespendet wurden fast notfallmässig selber noch nach seon fahren muss. für die grosse hilfe und den fortwähreneden einsatz vieln dank an alle!

27.04.2016
heute war herr ivo luise von lumedi x-ray systems bei christoph im ksw und hat einen mit software vollbeckten pc inklusive ersatzteile abgeliefert. der kontakt wurde durch einen alten freund, professor simon wildermuth, chefarzt radiologie, kantonsspital st. gallen vermittelt. dieser pc ist essentiell für den späteren einsatz es digitalen röntgens in ifisi. nur damit ist eine vernünftige bildbearbeitung und archivierung möglich. der pc wurde fixfertig vorbereitet um muss eigentlich nur noch mit dem röntgen verbunden werden, plug and play, quasi ... wir danken den beiden für ihre grosse hilfe und auch schon im voraus für den support, sollte das erhoffte plug and play nicht gleich funktionieren...

25.04.2016
heute ist es so weit! die röntgenanlage für ifisi wird fachgerecht demontiert und für die lange seereise nach tanzania verpackt. nach einem kurzen zwischenstopp im embraport werden die kisten in seon, aargau dann mit weiteren hifsgütern in die container verladen und auf die reise geschickt.

12.04.2016
heute kommt markus lehner ins kantonsspital winterthur um die digitale röntgenanlage vor ort zu sehen und um das weitere vorgehen zu besprechen. die anlage wird demnächst demontiert und durch eine neue ersetzt. wir sind äusserst dankbar und glücklich, dass wir dank der grossen unterstützung durch den chefarzt radiologie, professor christoph binkert und unseren spitaldirektor herr rolf zehnder diese röntgenanlage für das spital in tanzania übernehmen können. für das spital in ifisi beduetet dieses gerät ein quantensprung in den diagnostischen möglichkeiten. auf einen schlag wird die bildqualität massiv verbessert werden bei deutlich weniger strahlenbelastung für die patienten und vor allem auch die mitarbeiter. diese philips anlage arbeitet mit phosphorspeicherplatten und ist digital. diese technik hat sich sehr bewährt und ist weit verbreitet. durch die hohe zuverlässigkeit und den geringen wartungsaufwand ist dieses gerät prädestiniert für den einsatz in ifisi. auch umwelttechnisch ist das ein grosser fortschritt, so sind für die bildentwicklung überhaupt keine chemikalien mehr notwendig!

22.02.2016
das "spring team": lászló veréb, eliane häusermann und christoph schubert werden für 2 wochen nach mbalizi reisen. das schwergewicht wird da natürlich bei der viszeral-chirurgie liegen. insbesondere möchte lászló die chirurgische versorgung der inguinal-hernien zum ausbildungsschwerpunkt machen. daneben wird sicher auch noch die ein oder andere struma oder wund-toilette platz finden. die vorbereitungen sind in vollem gang. in der zweiten woche wird dann auch noch stefan christen wieder dazustossen, selbstverständlich mit seinem ultraschallgerät. ausser den kardiologischen patienten wird er auch noch rachel king, eine ortsansässige spitalärztin, konsiliarisch unterstützen.

28.11.2015
bei winterlichen bedingungen hat das waidspital am weihnachtsmarkt in wipkingen handarbeiten der frauengruppe aus mbalizi verkauft. lätzchen, kindergarderoben, stofftaschen und... steinschleudern waren die erfolgreichsten artikel in diesem familiären quartier.

die kommunikationsabteilung des spitals mit silja stofer und mélanie widmer übernahm die organisation dieses anlasses, der direktionsstab die kosten für die standmiete und die spitalküche bereitete eine köstliche tanzanische supuja malenge (kürbissuppe) vor, welche auf grossen anklang stiess. zusammen mit einem weiteren verkauf der handarbeitsartikel im waidspital kam ein schöner betrag für projekte in mbalizi zusammen.

lászló veréb-amolini, stefan christen und die kommunikationsabteilung des stadtspitals sind bereit für die kunden.

16.06.2015

interview mit christoph meier (37G, mitarbeiterzeitung kantonsspital winterthur, nr 6 juni 2015
37G Nr 6 Juni 2015.pdf
Adobe Acrobat Dokument 562.8 KB
Download

09.06.2015

artikel in der waidsicht, siehe seite 8 (schauplatz), geschrieben von stefan christen
Waidsicht Nr. 3 2015.pdf
Adobe Acrobat Dokument 1.1 MB
Download

16.05.2015
heute hat nicolino sapio zu seiner aktuellen vernissage in sein studio in oberhasli eingeladen. er stellt vor allem fotos von unserer letzten mission im frühling 2015 aus. schwerpunkt bildet dabei seine fotoreportage zum thema "epilepsie in tansania" mit vielen eindrücklichen fotos rund um diese krankheit mit ihren schweren verbrennungskomplikationen und das persönliche leid dieser patienten. daneben stellt er auch eine fotoreportage mit röntgenblidern von knochenbrüchen aus ifisi und natürlich auch viele fotos von unserer arbeit im spital. das ganze team kommt zu dieser vernissage und die bilder geben viel zu diskutieren. auch viele andere gäste, die gekommen sind, zeigen sich beeindruckt und berührt von dieser ausstellung. die perspektive von nicolino zeigt sich in seinenbBildern sehr schön, immer mit einem gewissen abstand, mit viel respekt und gefühl für die menschen bringt er das wesentliche dem betrachter näher.

17.03.2015
was lange währt wird endlich gut ... nachdem markus falkensammer, oberarzt traumatologie, kantonsspital winterthur im oktober 2014 einige tage in ifisi verbracht hat, haben wir es nun endlich geschafft seine reiseeindrücke auf unsere webstie zu stellen. viel vergnügen beim lesen!

kurzaufenthalt im mbalizi hospital ifisi, tanzania oktober 2014

schon lange träumte ich von einem aufenthalt in afrika um dort in einer unterentwickelten weltregion chirurgisch tätig zu sein. meine frau christa ist von der idee begeistert und unsere beiden kleinkinder würden natürlich mitkommen. bevor ich aber dafür unbezahlten urlaub beantrage, entschieden wir uns, während unseren herbstferien das spital in ifisi zu besuchen. nach einigen erholsamen tagen in daressalam und sansibar (siehe bildergalerie; foto 1-3), sind wir nach mbalisi und ifisi weitergereist. Ich habe nicht schlecht gestaunt, als uns am flughafen neben susi steffen auch msafiri kimaro und khamis alli erwartet haben. wir haben uns über den warmen und herzlichen empfang riesig gefreut.
am montagmorgen war ich dann im spital. üblicherweise trifft sich die belegschaft am wochenanfang um halb 8 zur gemeinsamen andacht und gebet. singend wird im anschluss der raum verlassen und man gibt jedem die hand (foto 4). der morgenrapport ist um 08:00 und wird vorwiegend auf englisch gehalten. rapportiert wird nur ein teil der patienten und es werden nicht alle relevanten fälle erwähnt. eindrücklich war für mich der „death report". so erfährt man fast täglich das schicksal von zum teil noch sehr jungen erwachsenen aber auch kindern, die mit unterschiedlichen krankheitssymptomen eingeliefert werden und dann aber trotz eingeleiteter behandlung sterben.
hauptoperationstag für traumatologie ist der dienstag und mittwoch. aber auch am freitag kann trauma operiert werden. sonst sind nur notfälle der traumatologie vorgesehen. die operationssäle sind einfach, einen bildwandler sucht man hier vergebens. manchmal kann man erst gegen mittag mit dem programm anfangen, wenn grad wieder einmal kein wasser mehr kommt. die spital wasserleitung sei die gleiche, die auch den flughafen in songwe bedient. die flächen vor dem flughafen sind selbst in der trockenzeit grün; da reichlich bewässert. aber dieses wasser fehlt dann eben im spital und mbalizi. nach einer eindrücklichen spitalführung und visite auf den abteilungen (foto 5,6) haben wir als elektiven „notfalleingriff" einen fixateur extern bei einer jungen frau angelegt. sie war vor 10 tagen in einem abgelegenen dorf in eine grube gefallen und hat sich dabei eine 2° offenen unterschenkelfraktur zugezogen. in der kleinen buschklinik konnte keine operative versorgung durchgeführt werden, weshalb sie nach ifisi geschickt wurde. sie kam hier vor 3 tagen an und erhielt antibiotika und es wurden regelmässige verbandwechsel durchgeführt. die wunde zeigte sich in desolatem zustand mit lateral und medial grossem weichteildefekt, freiliegendem knochen und eiterfluss. die einzige möglichkeit in dieser situation war ein gründliches debridement und anlage eines fixater externs (foto 7,8).
danach reponierten dr. kimaro und ich gemeinsam eine distale unterarmfraktur eines kleinen jungen, der vom baum gestürzt war (foto 9). die anästhesisten haben mich beeindruckt. mit viel geschick wurde für die versorgung des unterschenkels eine spinalanästhesie angelegt. und das kind wurde mit ketalar/dormicum in kurznarkose versetzt zur geschlossenen reposition und gipsanlage. das ketalar ist ein wahrer segen für die analgesie/ analgosedation. im wundambulatorium können unter ketalar selbst verbandwechsel bei grossen wunden wie zum beispiel verbrennungen bei kinder versorgt werden (foto 10). ein unverzichtbares medikament.
nachfolgend ein paar fälle, die mir in der kurzen zeit geblieben sind.
bisswunden von menschenbissen sind hierzulande nicht ganz so ungewöhnlich wie bei uns. einer der gründe, so wird erzählt; sei häusliche gewalt nach überkonsum von alkohol. oftmals können sich frauen gegen einen schlagenden ehemann nur durch beissen zu wehr setzte. so wurde auch dieser zeitgenosse vor mehr als 4 wochen von seiner frau in den zeigefinger gebissen. trotz zunehmender schwellung und schmerzen kam der patient erst viel zu spät ins krankenhaus. ein häufiger grund ist angst oder unwissenheit, aber leider auch zweifelhafte heilungsversuche durch naturheilkräfte oder medizinmänner (witch doctors). es erfolgte dann im spital eine antibiotische therapie und amputation des endliedes. doch der infekt ging unweigerlich weiter, so dass dieser patient nun zur fingeramputation anstand (foto 11). ein im grundglied amputierter zeigefinger ist nicht nur ein kosmetisches problem sondern auch funktionell eine ungünstige situation. aus diesem grund habe ich mit dem patienten besprochen, dass man den finger am besten aus höhe der mittelhand amputiert. Da hier gesunde weichteile den wundverschluss erleichterten, konnte die haut primär verschlossen werden. der patient war beim ersten verbandwechsel am 2. postoperativen tag sichtlich erfreut und herzlich dankbar über das behandlungsresultat (foto 12-14).

dieser junge mann hat sich vor 2 jahren eine fraktur des distalen humerus zugezogen. es kam zur non union (nichtheilen des bruches). offenbar hat der patient dies einigermassen ertragen, da eine gewisse reststabilität vorhanden gewesen sei. nach einem neuerlichen sturz ist der arm aber stark disloziert und der patient hat sehr starkesSchmerzen (Foto 17). die indikation zur operativen versorgung ist hier gegeben. von der lokalisation her ist die fraktur so gelegen, dass sie von dorsal, also von hinten versorgt werden sollte. wir sind uns bei uns gewohnt, solchefFrakturen in bauchlage am hängenden vorderarm zu operieren. das gibt einem eine exzellente übersicht und erleichtert die reposition. alternativ wäre eine lagerung des armes über den oberkörper des patieten möglich. zusammen mit dem anästhesisten haben wir uns entschieden, dass die bauchlage möglich sei und haben eine entsprechende lagerung bewerkstelligt (foto 15,16). die operation ging gut. aber als ich postoperativ alleine den patienten visitiert habe war er noch sehr müde. da ich kein suaheli und er kein englich spricht, war es einfach nicht möglich die radialisnervfunktion konklusiv zu prüfen. am abend bin ich dann mit khamis alli vorbei gegangen und war erleichtert, dass der patient das handgelenk und die finger ohne einschränkung strecken konnte.

christa und ich waren von unserem aufenthalt in mbalizi tief beeindruckt (foto 18). mir hat die herausforderung mit einfachen mitteln zu operieren sehr gefallen (foto 19). sehr gerne möchten wir wieder nach ifisi kommen. dann aber für mehrere wochen oder 2 bis 4 monate. mit markus lehner und dr. kimaro haben wir uns auch schon über die weiteren möglichkeiten unterhalten. ja sogar eine wohn-gelegenheit würde sich bieten. für einen kurzen aufenthalt war das icc ganz in ordnung, aber auf die dauer wäre es schön, wenn wir uns selber versorgen könnten: auf dem markt frische lebensmittel einkaufen und einen eigenen kleinen haushalt führen können. ende april kommt unser 3. kind zur welt. danach hat christa mutterschaftsurlab. wenn das baby 1 bis 2 monate alt ist, würden wir wieder nach ifisi und mbalizi zurückkommen.
an dieser stelle ganz herzlichen dank an alle, die uns vor und während unserem aufenthalt unterstützt haben (foto 20).

einige op zahlen, die mit dr. kimaro mitgeteilt hat. er hat sie aus dem ops buch herausgelesen, als wir aufgrund der abgestellten wasserleitung wieder einmal auf den ops warten mussten.
orif 16 juli bis 21. okt 2014

15 sign nails (13 femur, 2 tibia)
32 platten- os
9 others (wires, screws only, pins)
2 sign nails removed
4 external fixation
3 amputation of lower limb

others:
sequesterectomies
closed reduction
finger amputation

...

05.02.2015
das team für den einsatz im frühjahr 2015 hat sich gemeinsam zu einem nachtessen getroffen. die reisemodalitäten, die einsatzziele und weitere organisatorische punkte wurden intensiv besprochen, aufgaben verteilt und bereits organisiertes hilfsmaterial unter die teilnehmer verteilt. neu ist diesmal unter anderem nicolino sapio dabei. er ist fotograf, beschäftigt sich vor allem mit fotoreportagen zu sozialen themen und er hat auch schon afrika erfahrungen als fotograf in ostafrika sammeln können. er hat sich dem team aus eigener initiative angeschlossen. wir sind sehr gespannt, was dabei rauskommt. hier geht es zu seiner website für interessierte (sehr zu empfehlen!).

02.02.2015
bereits wurde die sechste ausgabe des tanzania banners im eingangsbereich des stadtspital waid in ürich aufgestellt um interessierte über die aktuellen aktivitäten zu informieren.

31.01.2015
das kantonsspital winterthur hat uns grosszügigerweise ausrangiertes aber immer noch voll funktionstüchtes material für unseren einsatz überlassen. darunter finden sich mehrere druckluft bohrmaschienen, retraktoren, platten und schrauben und auch eine grosse menge an fixateur externe material. wir bedanken uns herzlich!